



GRUSSWORT

Manchmal
spricht ein Baum
durch das Fenster
mir Mut zu

Manchmal
leuchtet ein Buch
als Stern
auf meinem Himmel

Manchmal
ein Mensch
den ich nicht kenne
der meine Worte
erkennt

(Rose Ausländer)

Liebe Mitglieder und Freund*Innen der BRÜCKE,

ich grüße euch in das gestartete Frühjahr mit hoffentlich ganz viel frischer und neuer Energie!

Wenn die Temperaturen wärmer werden, der Himmel blau ist und die Sonne scheint, dann fühlt sich alles einfach viel leichter an. Ich nehme das dieses Jahr besonders auf, und bin sehr dankbar um das Erblühen und Erwachen um uns herum.

Dann gibt es die weltpolitische Lage, die mich dauernd neu erschreckt. Weiter das Berichten und Erzählen der Menschen in der BRÜCKE von erschütternden Dingen aus ihrem Leben.

Wir sind Teil dieses Großen und Ganzen, und diese Brutalität, die gegeneinander herrscht, erwischt und berührt uns gewaltig. Auch Ohnmacht und Machtlosigkeit in diesem Weltgeschehen im Großen und im Persönlichen bekommen durch uns Menschen ihre Sichtbarkeit. Wir sehen Nachrichten, informieren uns, bilden uns Meinungen, streiten und radikalieren uns gegenseitig. Und ich frage mich und suche, wo die Lücke ist, und der Ursprung für Liebe, Zusammenhalt, und Vertrauen in dieser Welt?

Und ich erkenne: Liebe ist genau so mächtig und gewaltig, wenn wir sie zulassen.

Damit meine ich nicht den Wunsch nach Harmonie, oder dass alles romantisch rosarot sein muss. Ich meine die Liebe, die durch uns durch strömt, wie eine Welle, gewaltig und mächtig, die uns nichts mehr durchgehen lässt, weil wir echtes Potenzial ineinander erkennen. Die Liebe, die durch den Weltschmerz hindurch geht. Ihn spürt und bewusst durchlebt und damit überwindet. Diese Form von Liebe wünsche ich uns.

Die Begegnungen in der Brücke zeigen sich für mich in dieser Form. Nicht im Harmoniewunschdenken, sondern in ihrer Echtheit, sich wirklich zu sehen. Und aufeinander zu achten und aufzupassen. In diesem Sinne, ihr Lieben, genießt den Frühling, und freut euch an allem, was unser „Brücke-Jahr“ mit sich bringt.

Eure Astrid Vogel

(stellvertretende Vorsitzende

Förderverein Die Brücke e.V. – Verein für Menschen am Rande)

AUS DER BRÜCKE

Abschied von Bärbel Hilvert nach drei Jahrzehnten Mitarbeit für Die Brücke

Wir suchen uns die Dinge nicht aus. Sie kommen auf uns zu und dann suchen wir nach einer Entscheidung, nach einem gangbaren Weg darin. Das ist die Art von Entwicklung, in der die andauernde Wandlung und Neuwerdung in der Brücke vor sich geht. Eine persönliche Situation, das drängende Bedürfnis einer Person zeigt sich. Wenn es Gehör und Raum findet, kann durch sie etwas in Gang kommen. Oft geht das vor sich, ohne dass wir bewusst wahrnehmen, welcher leisen Melodie wir dabei folgen. Und wo uns das hinführen will.

Auf diese Weise kamst du, Bärbel Hilvert, vor mehr als 30 Jahren in Kontakt mit Menschen aus der damaligen „Brücke“ und Seelsorge für aids- und drogenkranke Menschen. Mit deiner persönlichen Situation hast du für dich in der „Brücke“ einen Platz gefunden. Daraus entstand, dass du seit Dezember 1997 im Begegnungscafé Die Brücke mitgearbeitet hast.



Wie viele frische Brezeln hast du, Bärbel, seit damals aus Sachsenheim hierher mitgebracht, mit Butter verfeinert und zusammen mit einer Tasse Kaffee oder etwas Selbstgebackenem von dir den Gästen der Brücke serviert!

Wie viele Verkaufsstände auf Weihnachtsmärkten und Flohmärkten hast du seither für den guten Zweck der „Brücke“ organisiert und einladend bestückt und dekoriert!

Du hast zum Wohl der „Brücke“ Kontakte aufgenommen und all die Jahre über gepflegt. Kuchenspenden, Kleiderspenden, Hausrat und nützliche Dinge hast du im großen Stil für die Menschen in der „Brücke“ gesammelt, sortiert und zum Weiterverschenken antransportiert. Mit HIV und Aids konntest du viele Erfahrungen sammeln, hast als Referentin Seminare für Gruppen zu diesen Themen begleitet. „Ich bin verwachsen mit der ‚Brücke‘... Ich brauche das für mich... Und doch spüre ich, dass es sich verändert in mir und in der ‚Brücke‘. Und dass meine Kräfte nachlassen.“ So hast du, Bärbel, es vor ein paar Jahren gesagt. Seither hat sich dieses Empfinden in dir verstärkt. Und jetzt in deinem 89. Lebensjahr tun wir gemeinsam mit dir den Schritt, dass du aus deinem Verpflichtungsgefühl heraustrittst und wieder deinem Empfinden folgst. Auch wenn es dir unendlich schwerfällt.

Dankbar schauen wir auf alles, was du uns von dir gezeigt hast – dein Leben und deine Familiengeschichte, die dich hierhergeführt haben. Dankbar sind wir für alles, was du uns von dir geschenkt hast, liebe Bärbel!

Bei der kommenden Mitgliederversammlung des Fördervereins im Mai haben alle die Möglichkeit, sich persönlich von Bärbel zu verabschieden.

Uwe Volkert

MITGLIEDERVERSAMMLUNG FÖRDERVEREIN

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins „Die Brücke e.V. - Verein für Menschen am Rande“ am Freitag, 8.5.2026 um 17:00 Uhr in der „Brücke“, Büchsenstr. 35, Stuttgart.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Geistlicher Impuls
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung Vorstand und Kassier
6. Wahlen: Vorstand und Kassier
7. Verschiedenes

Anschließend Verabschiedung von Bärbel Hilvert, der langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterin im Begegnungscafé Die Brücke, und gemütliches Beisammensein

Anträge zu „7. Verschiedenes“ oder anderen Tagesordnungspunkten und Anmeldung bitte bis spätestens 24.04.2026 beim Vorstand einreichen.

Mechtild Diemer, Vorsitzende

ZUM GEDENKEN

Dieter+

Ralf Schüch+

„Blümchen“ Stefanie+

Udo Feldler+

TERMINE

Stille Stunde in der Osterzeit – Eine Lebensfeier für uns und unser Erleben mit den Verstorbenen, **Sonntag, 19.04.2026**, 15 Uhr in der Brücke

Mitgliederversammlung Brücke e.V., Freitag, 08.05.2026 um 17 Uhr in der Brücke – siehe ausführliche Einladung hier im Rundbrief!

Jahresfreizeit in Untermarchtal, 07. - 10. Juli 2026 – Nähere Infos und Anmeldung in der Brücke!

21. Juli - Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende – zum 25. Mal in Stuttgart!

Wir begehen ihn **am 21.07.2026** so:

- ab 11:30h an der Leonhardskirche, Stuttgart: Begegnung mit der Lebenswelt drogengebrauchender Menschen, Musik, Improvisationstheater, Redebeiträge
- ca. 13h Stilles Gedenken in der Leonhardskirche
- anschließend Anbringen der Blüten unseres Gedenkens am Gedenkbaum für die Stuttgarter Drogentoten auf dem Karlsplatz

Tag in der Wilhelma, Samstag, 25.7.2026, Treffpunkt: um 10:30 Uhr am Haupteingang der Wilhelma. Anmeldung unbedingt in der Brücke!

Grillabend im Neckarbiergarten Bad Cannstatt (Überkingenstr. 14 70372 Stuttgart), **Freitag, 31.7.2026** um 17 Uhr. Anmeldung unbedingt erforderlich in der Brücke!

- SOMMERPAUSE! DIE BRÜCKE BLEIBT ZU VOM 15.8. BIS 6.9.2026 -

Stammtisch auf der Waldau (U7 Haltestelle Waldau). **Am 31.3.2026 um 17:30 Uhr** im „Flavio Pizza E Cucina“ (Jahnstr. 88 – das seitherige „Annas Waldau“).

Die Brücke e.V. www.die-bruecke.org BW-Bank, IBAN: DE81 6005 0101 0002 5445 57 / BIC: SOLADEST600	Büchsenstr. 35, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711 - 295711 Email: bruecke-stuttgart@t-online.de
---	---